

TTC MJK Herten schlägt sich gegen Bottrop achtbar

TISCHTENNIS: Verbandsligist unterliegt 4:9.

Herten. Gegen den Aufstiegsaspiranten TTC Bottrop 47 hatte der TTC MJK Herten in der Verbandsliga eine Überraschung auf dem Schläger, musste sich letztlich aber mit 4:9 geschlagen geben. „Das war ein tolles Match“, resümierte Sprecher Peter Turek trotz des unglücklichen Ausgangs.

In den Doppeln hatten die Hausherren Vorteile. Daniel Becker und Emil Schreiber wie auch Andre Wannemüller und Benjamin Homann gewannen ihre Spiele mit 3:1. Becker erhöhte durch einen Drei-Satz-Sieg den Vorsprung auf 3:1.

Im Anschluss konnte nur noch Routinier Holger Schreiber punkten. Alle anderen Hertener Versuche endeten erfolglos. Drei Spiele gingen im fünften Satz an Bottrop. Ärgerlich aus Sicht der Gastgeber, dass mehrere Satzballen nicht verwertet werden konnten.

Nichts anbrennen lässt die MJK-Zweitvertretung, die die DJK Westfalia Senden mit nur drei Spielgewinnen zurück an die Stever schickte. Nach drei Doppelerfolgen war nur Sendens Spitzenmann Michael Last zu

stark für die Hausherren. Den größten Anteil am 9:3-Erfolg der Hausherren, für die Titelgewinn in der Bezirksliga immer näher rückt, hatte Dennis Rother, der seine beiden Einzel für sich entschied. Nico Breda und Bernd Homann hatten im oberen Parkkreuz ein ausgeglichenes Punktekonto vorzuweisen.

Zum Verzweifeln ist die Lage beim TTC MJK III. Aus Ascheberg kehrte das abstiegsgefährdete Team mit einer knappen Niederlage zurück. Der SV Herbern gewann 9:7.

Im Abschlussdoppel verpassten Andre Zoeffel und Christoph Jürgens die Chance auf ein Remis. „Jetzt sieht’s düster aus mit dem Klassenerhalt“, stöhnt Peter Turek. Ein Sonderlob gab es für Sascha Detert und Lukas Kühlem, die jeweils zwei Einzel gewannen.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung bestätigte MJK Herten IV in der 1. Kreisklasse den bisherigen guten Saisonverlauf und schlug TST Buer-Mitte III mit 9:3. Grundlage für den sicheren Sieg war die lupenreine Doppelbilanz. *jos*